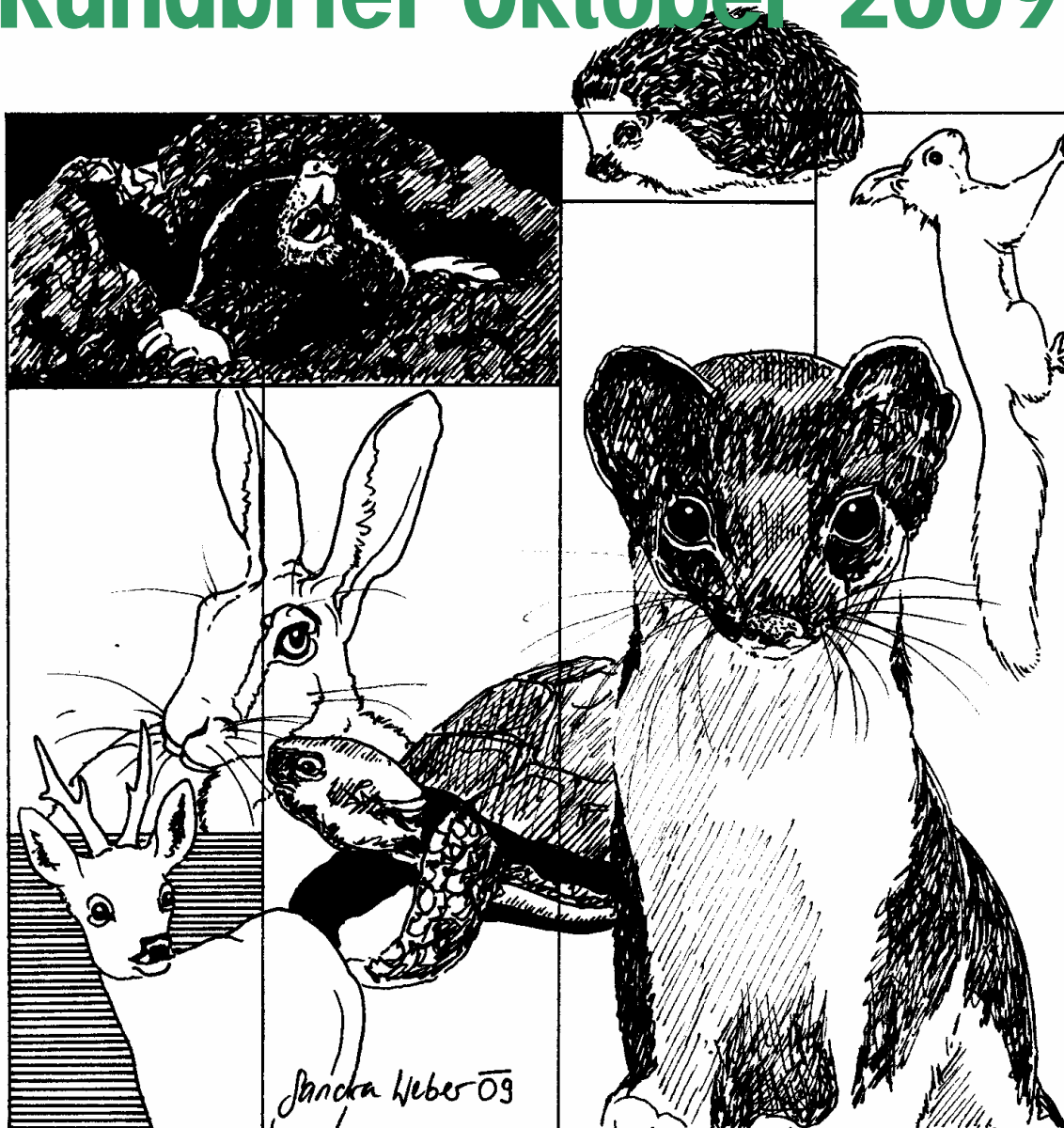


Präsident:	Ueli Berweger	Dorf 871	9063 Stein	Tel. 071 367 11 36
Sekretariat:	Josette Egli	Gmeindweg 6	9410 Heiden	Tel. 071 891 13 74
Rundbrief:	Elisabeth Berweger	Dorf 871	9063 Stein	Tel. 071 367 11 36

## Rundbrief Oktober 2009



### Inhalt:

1. Einladung zur Mitgliederversammlung vom 27. Okt. 2009
2. Einladung zum Fleischabend vom 25. Nov. 2009
3. Olma 2009
4. Wettbewerb: Wer gestaltet eine Kino-Werbung?
5. Kurse
6. Arbeitskreise
7. Zu guter Letzt

# 1. Einladung zur Mitgliederversammlung vom 27. Okt. 2009

*U. Berweger*

**Datum:** Dienstag, 27. Oktober 2009

**Zeit:** 20.00 Uhr

**Ort:** Restaurant Ochsen, Bühler

**Themen:** Traktandenliste der DV vom 18. November 2009  
Mitteilungen und Umfrage

## Traktanden DV:

### 1. Statutarische Geschäfte

- Jahresplanung 2010
- Genehmigung Budget 2010



### 2. Wahlen und weitere Beschlüsse

- Wahl Revisionsstelle
- Anwesenheit Delegierte
- Aktien Bio Schwand AG
- Antrag Biofarm: Nein zum Agrarfreihandel mit der EU

## Mitteilungen und Umfrage

**Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Vorstand.**

**Bitte vormerken! Unsere Hauptversammlung findet statt am:**

**Mittwoch, 27. Januar 2010 im Hotel Krone in Gais**

## 2. Einladung zum Fleischabend vom 25. November 2009

Albert Neff



**Datum:**            **Mittwoch, 25. November 2009, 20.00 Uhr**

**Ort:**                **Saal Hotel Krone Gais**

**Themen:**

- Rückblick-Ausblick im Bioschlachtviehmarkt
- Zukunftsaussichten im Biofleischmarkt ?!
- Biokälbermast in der Praxis
- Verbesserung der Schlachtkörperqualität bei Biokälbern

Referenten: Hans-Georg Kessler, Bio Suisse, Reto Preisig, Stein

Nach den Referaten haben alle Anwesenden die Gelegenheit, Wünsche und Anregungen anzubringen.

**Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme und angeregte Diskussionen.**

### 3. Olma

Margrit Egli



Bald ist es soweit und die OLMA 2009 öffnet vom 8. bis 18. Oktober ihre Türen. Darum haben VOB und BRA verschiedene Vorbereitungen getroffen, um an der Messe dabei zu sein.

Auch in diesem Jahr werden einige Biodirektvermarkter aus der Ostschweiz an der OLMA im Aussenzelt mit ihren Produkten anwesend sein. Es wird wieder ein Stand mit einer breiten Palette an Bio-Produkten präsentiert und auch von den Direktvermarktern betreut.

Nebst den Biobetrieben haben auch die Gastronomie und Bioläden die Möglichkeit, beim Stand auf einer dafür vorgesehenen Werbefläche über ihren Betrieb zu informieren.

So hat die Knospe ihre Präsentation an der OLMA und die Vielseitigkeit des Bio-Landbaus kann anhand der Produkte gezeigt werden. Daneben ergibt sich auch die Möglichkeit, mit den Konsumenten ins Gespräch zu kommen und über Verschiedenes zu informieren und zu diskutieren.

## 4. Kino-Werbung

*Josette Egli*



## K und K - Knospe und Kino

An der Delegiertenversammlung von Bio Suisse vom 22. April 2009 konnte die Rechnung 2008 mit einem Gewinn präsentiert werden. Die Delegierten beschlossen, einen Teil dieses Gewinnes für Projekte der Mitgliedorganisationen und den Rest zur Eigenkapitalerhöhung einzusetzen (auch wir stimmten so an der Mitgliederversammlung vom 7. April 2009 in Bühler). Nun stehen uns im Bio-Ring Appenzellerland Fr. 6'800.-zur Verfügung. Dazu erarbeitete Bio Suisse Kriterienpunkte für die Projekte aus, welche zur Stärkung der Mitgliedorganisationen beitragen sollen.

Nach Diskussionen im BRA-Vorstand einigten wir uns auf das Projekt K und K - Knospe und Kino:

1. Im heutigen Rundbrief suchen wir – verbunden mit einem Wettbewerb mit verschiedenen attraktiven Preisen – Ideen für eine Kinowerbung.
2. Eine Jury wählt den besten / die besten Vorschläge aus.
3. Herstellung der Werbung durch den Fachmann.
4. Wettbewerbsauflösung in einem Appenzeller Kino, verbunden mit Zusammensein, Verpflegung und Film für alle BRA-Mitglieder an einem Abend im Februar / März 2010.

Ab diesem Zeitpunkt läuft diese Werbung vor jedem Film in den Appenzeller Kinos während einem Jahr.

**Nun sind Sie – liebe Biobäuerin, lieber Biobauer – an der Reihe!**

**Für unsere Kinowerbung suchen wir Ideen / Vorschläge / Skizzen von Ihnen. Die Bio-Knospe und somit die Appenzeller Bio-Knospe-Produktion soll echt, freundlich, frisch und humorvoll daherkommen.**

**Zeichnen, malen, fotografieren, filmen, dichten.... Ihren Ideen sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Sie müssen nichts Pfannenfertiges liefern – wir sammeln vorerst Ihre Ideen. Daraus wird von einem Fachmann ein Werbespot von 7 Sekunden produziert.**

Auskünfte erteilt Ihnen: Josette Egli, Gmeindweg 6, 9410 Heiden, Tel. 071 891 13 74

Entwürfe einsenden bis **25. November 2009** an die Aktuarin Josette Egli

***Der Vorstand freut sich auf Ihre Kinowerbungs-Ideen!!***

## 5. Kurse

Marc Vuilleumier



### Laufställe bauen für horntragende Kühe

Damit Kühe mit Hörnern sich in einem Laufstall wohlfühlen gilt es, bei einem Um- oder Neubau verschiedene Details zu beachten. Claudia Schneider (FiBL, Frick) trägt seit mehreren Jahren Erfahrungen aus der Praxis sowie wissenschaftliche Beobachtungen zu diesem Thema zusammen. In einem Vortrag und bei der Besichtigung eines funktionierenden Stalles werden konkrete Empfehlungen für Stallbau und Management präsentiert.

**Veranstalter:** Strickhof

**Datum:** 26. November 2009

**Zeit:** 11.00 Uhr bis 15.30 Uhr

**Ort:** Wernetshausen (Hinwil), Sennerei Bachtel

**Leitung:** Bettina Springer, Strickhof

**Referentin:** Claudia Schneider, FiBL Frick

**Beitrag:** 50.- Fr. exkl. Mittagessen, inkl. Unterlagen

**Auskunft:** Bettina Springer, Tel. 052 354 99 51

**Anmeldung:** bis 20.11. 2009

Strickhof, Kurssekretariat, Postfach, 8315 Lindau, Tel. 052 354 98 10,  
[www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch)

Der Kurs findet nur statt, falls mind. 10 Teilnehmende sich anmelden.

Bei genügend Interessenten aus unserem Einzugsgebiet könnte man ev. den Kurs auch in den Kantonen St. Gallen oder Appenzell durchführen.

## 6. Arbeitskreise Biolandbau 2010

Marc Vuilleumier

Ein gemeinsames Angebot der kantonalen Bioberatungsstellen von Aargau, Appenzell AR/AI, Glarus, St. Gallen, Thurgau, Zürich und Schaffhausen, Zug

Mit den Arbeitskreisen soll Bauern und Bäuerinnen, eine Plattform für regelmässigen Erfahrungsaustausch unter Berufskolleginnen und -kollegen angeboten werden.

Für alle, die noch keine eigenen Erfahrungen mit einem Arbeitskreis gemacht haben, sei hier nochmals kurz erklärt, was wir darunter verstehen...

- Selbständige Kleingruppe von 8 – 15 Teilnehmern/innen treffen sich zu einem ausgewählten Thema ca. 3 bis 5 Mal/Jahr.
- Am ersten Treffen setzt sich die Gruppe konkrete Ziele, legt Aktivitäten und Daten fest und verteilt Aufgaben.
- Gelernt wird mit Praxisbeispielen, möglichst aus dem Teilnehmerkreis unter Beizug von Fachleuten und Spezialisten, die von der Gruppe gewählt werden.
- Die Beratung bringt Interessenten zusammen und hilft bei der Organisation und der Moderation der Arbeitskreise.

... und wie die Rahmenbedingungen bei uns sind:

- Mindestens 8 TeilnehmerInnen
- Die Anmeldung ist verbindlich. Information ob der Arbeitskreis zu Stande kommt, Mitte Dezember
- Beginn Januar 2010
- Die Kosten betragen je Teilnehmer 20 Fr. pro Halbtage. Wenn die Gruppe den Beizug von externen Referenten beschliesst, können zusätzliche Kosten anfallen.
- Wir versuchen, die Arbeitskreisgruppen möglichst regional zusammen zu fassen. Wenn die Anreise trotzdem unmöglich weit wird, können Sie sich vor dem ersten Treffen noch abmelden.

Themenangebot für die Arbeitskreise 2010:

<p><b>AK 1: Stärken und Schwächen unserer Betriebe – wir coachen uns gegenseitig</b> Dieser Arbeitskreis gibt neue Impulse für die betriebliche und persönliche Zukunft. Mit Hilfe des Aussenblicks der BerufskollegInnen überprüfen wir unsere Betriebskonzepte oder anstehende Projekte und passen sie gegebenenfalls den veränderten Rahmenbedingungen an.</p>
<p><b>AK 2: Homöopathie im Stall für Fortgeschrittene</b> (Grundkenntnisse vorausgesetzt) Wer schon einen Grundkurs in Homöopathie besucht hat, ist herzlich willkommen zu diesem Arbeitskreis. Einschätzung unseres Tierbestandes, gemeinsam repertorisieren, Besprechung aktueller Fälle, Einsatzmöglichkeiten in den wichtigsten Bereichen wie Eutergesundheit, Fruchtbarkeit etc.</p>
<p><b>AK 2: Heilkräuter in Haus und Stall</b> Kenntnisse welche im Verlauf der Zeit zum Teil verloren gegangen sind wollen wir wieder auffrischen, austauschen und ausprobieren. Zum Beispiel Herstellen von Salben, Wickeln und Tinkturen. Austausch über die Wirksamkeit und das Anwendungsgebiet.</p>
<p><b>AK 6: Hofverarbeitung</b> Gegenseitige Betriebsbesuche, Austausch von Tipps und Tricks zum Einkauf von Zutaten und Verpackungsmaterialien, neue Verarbeitungstechniken, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Verbesserungsmöglichkeiten bei Werbung und Kundenbetreuung.</p>



**Es laden zur Teilnahme ein: Erik Meier, Bettina Springer, Niklaus Messerli, Anita Philipp, Jakob Rohrer, und Marc Vuilleumier**

## Anmeldeformular Arbeitskreise 2009

Es gibt zwei Wahlmöglichkeiten. Die zweite Wahl ist nur auszufüllen, wenn das Interesse gleich gross ist wie für die erste Wahl und diese Alternative auch besucht wird, falls der Arbeitskreis der ersten Wahl nicht durchgeführt werden kann.

Meine 1. Wahl Arbeitskreis Nr. .... Meine 2. Wahl Arbeitskreis Nr. ....

Name und Vorname.....

Adresse, PLZ, Ort.....

Telefon.....Fax.....

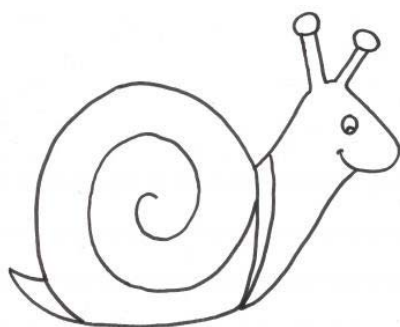
E-Mail.....

Bemerkungen: .....

**Anmeldung bis 30. November 2009 beim Landwirtschaftsamt AR, Tel. 071 353 67 52  
E-Mail: [lisbeth.lieberherr@ar.ch](mailto:lisbeth.lieberherr@ar.ch)**

Auskunft: Marc Vuilleumier, Kant. Landw. Beratung AR, Tel. 071 353 67 56

## 7. Zu guter Letzt



**Für unsere Kinder**

Sicher habt ihr es erraten: **Die Schnecke** passte nicht zu den übrigen Tieren auf der Titelseite des März Rundbriefs.

Und welches Tier gehört heute nicht zur selben Familie wie die andern?